

05

Dezember 2018

AK

tipp

kaernten.arbeiterkammer.at

Das Magazin für Mitglieder der Arbeiterkammer Kärnten

Der AK-Bildungsgutschein ist da!

**AK-Zukunftsprogramm:
Digitalisierung im Fokus**

AK-Präsident Günther Goach:



AK/Jost & Bayer

**„Ich setze mich für faire
Jobs, Bildung & sozialen
Zusammenhalt ein!“**

INHALT

- 4–5 Schwerpunkt**
AK-Präsident Goach zieht Bilanz über die vergangenen fünf Jahre.
- 6–7 Arbeit und Recht**
Was ist neu im Jahr 2019: von Arbeitsrecht bis Konsumentenschutz.
- 8–11 Arbeit und Recht**
Alles zum AK-Zukunftsprogramm. Schneechaos: Rechte und Pflichten.
- 12–13 Beruf und Familie**
Schwanger? Nicht jede Arbeit ist für werdende Mütter zulässig.
- 14–16 Konsument**
Notebooks im Qualitätscheck. AK rät: Finger weg von Viagogo!
- 18–19 Bildung**
„Wie weiter?“. Das neue AK-Service für junge Menschen startet mit 2019!
- 24 Impressum**



Alles Gute für 2019!

Liebe Mitglieder der Arbeiterkammer Kärnten,
ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten Rutsch und viel Gesundheit sowie Erfolg im neuen Jahr!
Herzlichst
Ihr AK-Präsident Günther Goach

AdobeStock/yanikap

tipp-TOP 40 Jahre Kärntner

Seit 40 Jahren setzt sich der SKärntner **Betriebssportverband (KBSV)** für die Gesundheit von Kärntner Arbeitnehmern ein. Über 70 Sportveranstaltungen pro Jahr und gesundheitsfördernde Maßnahmen, wie z. B. die Aktion „Rückenfit“, werden angeboten.

Anlässlich des 40-Jahre-Jubiläums präsentierte im November der KBSV auf der Familienmesse in Klagenfurt sein Angebot. Mit dabei waren die Verantwortlichen vom Kärntner Fußballverband, vom Kärntner Tennisverband, vom Kärntner Billard Verband, vom Fahrtechnikzentrum Mail, von Kärntens erstem Dartsportverband, vom Volleyballverband, vom

Verband von Eis- und Stocksport sowie des ASKÖ.

„Auch wenn vor 40 Jahren der Stresspegel mit der heutigen Zeit der Digitalisierung nicht zu vergleichen ist, hatte die Arbeitswelt eine eigene Dynamik. Der Begriff Burn-out war zu diesen Zeiten noch nicht bekannt. Es gab immer mehr Bürojobs, und die Zahl der Angestellten stieg rasant über jene der Arbeiter. Daher wurde auch der AK-Betriebssport gegründet, denn die damalige Entwicklung zeigte bereits, dass Arbeitnehmer einen Ausgleich suchten, um sich fit zu halten“, betonte Bernhard Sapetschnig, KBSV-Obmann, vor Besuchern der Familienmesse.

20 Jahre PraktikerInnenseminar

Das 41. PraktikerInnenseminar unter dem Titel „Das neue Arbeitszeitrecht“ feierte im November seinen runden Geburtstag: Seit 20 Jahren besteht mit dem Institut der Rechtswissenschaften an der Alpen-Adria-Universität und der AK eine enge Kooperation. Interessierten wurden Theorie und Praxis mit Beispielen aus dem Alltag im Arbeits-, aber auch Sozialrecht nähergebracht. „Die Erkenntnisse aus dem PraktikerInnenseminar

haben schon die höchstgerichtliche Rechtsprechung beeinflusst“, eröffnete AK-Direktor Winfried Haider das Seminar.

„Seit 20 Jahren ist die Veranstaltung Treffpunkt für Juristen, Personalchefs und Betriebsräte, um die Praxis mit der Wissenschaft zu verbinden“, so AK-Sozialrechtsexperte Peter Wenig, der zugleich seit Jahren für die Veranstaltung verantwortlich ist.

Hochwasser: AK spendet 5.000 Euro

Im Rahmen der im November stattgefundenen Vollversammlung der IAK Kärnten wurde von allen Fraktionen eine Dringlichkeitsresolution eingebracht. Gefordert wird eine bundeseinheitliche Regelung, die alle in einem Beschäftigungsverhältnis stehenden ehrenamtlichen Helfer arbeitsrechtlich absichert. Zugleich stimmten alle Fraktionen zu, den „Licht ins Dunkel“-Aktionstag zu unterstützen und 5.000 Euro für die vom Hochwasser betroffenen Familien in Kärnten zu spenden. „Es ist uns wichtig, den Menschen vor Ort rasch und unbürokratisch zu helfen, aber auch jene rechtlich zu unterstützen, die in solchen Krisensituationen als freiwillige Helfer arbeiten“, so AK-Präsident Günther Goach.

Betriebssportverband



Über 70 Sportveranstaltungen bietet die AK jährlich an. Bei der Familienmesse in Klagenfurt im November war die AK mit einem eigenen Stand vertreten. Informiert wurde schwerpunktmäßig über das Sportprogramm des Kärntner Betriebssportverbandes.



V.l.n.r.: AK-Rechtsexperte Peter Wenig, Vizerektorin für Lehre der Alpen-Adria-Universität, Ass.-Prof. Doris Hattenberger, und AK-Direktor Winfried Haider beim 41. PraktikerInnenseminar an der Alpen-Adria-Universität in Klagenfurt.



Alle Fraktionen stimmten zu, 5.000 Euro für die Aktion „Licht ins Dunkel“ zu spenden.

AK/Jost & Bayer



tipp-KONKRET

AK-Präsident Günther Goach

Sozialer Zusammenhalt heißt das Gebot der Stunde

Was hat das Jahr 2018 für Arbeitnehmer gebracht?

Viele Rückschritte und arbeitnehmerfeindliche Maßnahmen: den 12-Stunden-Tag und die 60-Stunden-Woche, Verschlechterungen bei der Altersteilzeit, das Beenden der Aktion 20.000 und des Beschäftigungsbonus, Kürzungen beim AMS, die Abschaffung der Notstandshilfe, die Zerstörung eines der besten Gesundheitssysteme der Welt – das ist eine Liste ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Diese Regierung hat den Menschen Veränderung versprochen, ohne zu sagen, dass sie dafür einen hohen Preis zahlen müssen.

Das ist harte Kritik an der Bundesregierung ...

Ja, das ist es. Und diese Kritik ist berechtigt. Es kommt zu einer Umverteilung: Die Wohlhabenden werden noch wohlhabender, Menschen, die weniger Geld zur Verfügung haben, werden zusätzlich geschwächt. Für die Gesellschaft ist das Auseinanderdividieren eine bedrohliche Entwicklung. Wir haben wirtschaftlich gute Zeiten. Gerade jetzt sollte es darum gehen, gemeinsam an nachhaltigen Verbesserungen zu arbeiten.

Was müsste man Ihrer Meinung nach verbessern?

In einer Gesellschaft, wie ich sie mir vorstelle, geht es so vielen Menschen wie möglich gut – die, denen es besser geht, schauen auf diejenigen, die es nicht so leicht haben. Gesetze sind dazu da, diesen Weg zu unterstützen: Ein qualitativ hochwertiges Gesundheitssystem ohne Zugangsbarrieren, faire Arbeitsbedingungen und Löhne, ein Sozialsystem, auf das wir stolz sein können. Und gerade jetzt ist es an der Zeit, an der Vollbeschäftigung zu arbeiten, jede und jeder im Land soll Arbeit haben.

Wofür werden Sie sich 2019 einsetzen?

Für soziale Sicherheit: leistbares Leben, Bildungschancen für alle, Fairness am Arbeitsplatz, Familienförderung, Gesundheit am Arbeitsplatz und die Unterstützung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der Digitalisierung. Ich kämpfe für sozialen Zusammenhalt.

AK-Wahl: In den letzten fünf Jahren gemeinsam viel erreicht

Von 4. bis 13. März 2019 wird die Arbeiterkammer-Vollversammlung neu formiert, 70 Kammerräte werden neu gewählt. Zum Ende der auslaufenden Periode seit April 2014 zieht AK-Präsident Goach eine erfolgreiche Bilanz.



AK/Walter Fritz



AK/Walter Fritz

AK-Vollversammlung: Knapp 75 Prozent der Anträge und Resolutionen wurden einstimmig behandelt.

Die Vollversammlung, das höchste Gremium der AK Kärnten, besteht aus 70 Kammerräten. In der laufenden Legislaturperiode wurden zehn Sitzungen abgehalten. Von den vertretenen Fraktionen FSG – Fraktion sozialdemokratischer GewerkschafterInnen, FA – Freiheitliche Arbeitnehmer, ÖAAB – Christliche Gewerkschafter, Grüne/UG – Die Grünen und Unabhängige GewerkschafterInnen und BZÖ-Arbeitnehmer wurden insgesamt 182 Resolutionen und Anträge

Von 4. bis 13. März 2019 wird das Arbeitnehmerparlament neu gewählt. Bisher in der Vollversammlung vertreten: Manfred Mischelin (FA), Birgit Niederl (Grüne/UG), Günther Goach (FSG), Gerald Loidl (FSG), Klaus Kotschnig (BZÖ) und Christian Struger (ÖAAB) – die Fraktionsführer der bisher vertretenen Fraktionen (v. l. n. r.).

eingebraucht. „Fast 75 Prozent wurden einstimmig behandelt“, resümiert Präsident Günther Goach: „Das ist ein starkes Zeichen, dass die Kammerrätinnen und Kammerräte über Fraktionsgrenzen hinweg zum Wohle der Kärntner Arbeitnehmer arbeiten. Die Bilanz kann sich sehen lassen: Wir haben viel Gutes für die Kärntner Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer umgesetzt und erreicht.“

AK-Insolvenz-Soforthilfe

2017 wurde in Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten die AK-Insolvenz-Sofort-



AK/Gert Eggenberger

**Arbeiterkammer-Insolvenz-Soforthilfe:
Bis zu 2.000 Euro
Überbrückungshilfe für
AK-Mitglieder im Insolvenzfall.**

hilfe ins Leben gerufen. Das Darlehen in der Höhe von bis zu 2.000 Euro dient als Überbrückungshilfe für Arbeitnehmer, die von einer Arbeitgeber-Insolvenz betroffen sind. Trotz der guten Wirtschaftsentwicklung in Kärnten sind Betriebe immer wieder von einer Insolvenz betroffen. „Wenn insolvente Betriebe ihren Mitarbeitern die Löhne nicht auszahlen können, stehen diese oft vor finanziellen Schwierigkeiten“, begründet Goach die Initiative: „Mit dem Geld können Arbeitnehmer dringliche Zahlungen tätigen.“ Anspruchsberechtigt sind all jene, die zum Zeitpunkt der Insolvenzeröffnung Mitglieder der AK Kärnten sind. Die Soforthilfe ist spätestens sechs Monate nach erfolgter Auszahlung vollständig zurückzuzahlen. Die maximale Förderhöhe beträgt 2.000 Euro.

Leistbares Wohnen

„Wohnen ist ein Grundbedürfnis und der höchste Anteil an den monatlichen Fixkosten. Leistbares Wohnen ist eines unserer Kernanliegen, weil Arbeitnehmer dadurch direkt entlastet werden“, bekräftigt Goach die AK-Initiativen für leistbares Wohnen. 2017 wurden knapp

11.000 Anfragen im Konsumentenschutz zum Thema Wohnen gestellt – das macht ein Drittel der Gesamtanfragen aus. Der fünfte Betriebskostencheck verbuchte 2018 um sechs Prozent mehr Anfragen. Die AK Kärnten reagierte: Das Beratungsangebot wurde erweitert und das AK-Wohnbaudarlehen ausgebaut. Die Stoßrichtung ist für Präsident Goach klar: „Private Wohnungen sind um 21 Prozent teurer als der genossenschaftliche Wohnbau. Wir fordern: Es müssen mehr genossenschaftliche Wohnungen – vor allem Kleinwohnungen bis 50 Quadratmeter – gebaut werden.“

Kärntner Pendler fördern

Die Arbeitnehmerförderung ist vor allem für ihre Unterstützung für Berufspendler bekannt. 2018 wurden die Richtlinien geändert. „Die Einkommensgrenzen wurden um zehn Prozent erhöht und die Zuschüsse für geringe Einkommen aufgestockt.



AK/Helge Bauer

Leistbares Wohnen – Schwerpunkt-Thema der AK: Unsere Experten informieren, beraten und verhelfen Ihnen zu Ihrem Recht.

Der Förderbetrag für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln wurde um bis zu 50 Prozent erhöht“, erklärte Goach stolz und ergänzte eine weitere Verbesserung, die vor allem für Frauen in Teilzeit wichtig ist: „Auch Personen, die nur zwei Tage in der Woche zur Arbeit pendeln, können einen Fahrtkostenzuschuss beantragen.“

Bildungsangebote für AK-Mitglieder

Die AK ist für die Registrierung der Gesundheitsberufe zuständig. Mehr als 1.600 Personen wurden in Kärnten bis dato registriert. Für AK-Mitglieder wird es im Rahmen der Zukunftsoffensive kostenlose Fortbildungskurse geben. Ab Jänner 2019 kann man die Kurse über VHS und



AK/Peter Sussitz

Arbeitnehmerförderung: Der Vertrag mit dem Land wurde verlängert und die Richtlinien zu Gunsten der Arbeitnehmer erneuert.

bfi absolvieren. Die AK unterstützt ihre Mitglieder außerdem mit dem Bildungsgutschein in der Höhe von 100 Euro bzw. 150 Euro für Lehrlinge und Arbeitnehmer 50+. „60 Prozent der Gutscheine werden für Sportangebote eingelöst – damit leisten wir einen Beitrag zur Gesundheitsförderung für Arbeitnehmer“, sagt Goach.

Digitalisierungsoffensive

„Digitalisierung ist kein Schalter-Umlegen, sondern passiert laufend“, reüssiert der AK-Präsident den laufenden techno-

logischen Wandel über alle Berufsgruppen: „Digitalisierung wird oft als Industrie 4.0 verkauft – aber viel mehr als die Unternehmen trifft es jene, die mit den technischen Neuerungen arbeiten müssen. Daher arbeiten wir an Arbeit 4.0 und unterstützen die Kärntner Arbeitnehmer mit dem AK-Zukunftsprogramm. Dafür haben wir 8,5 Millionen Euro auf fünf Jahre budgetiert.“ Konkrete Projekte stehen in den Startlöchern: Digitale Lernplattformen, die es Arbeitnehmern von zu Hause aus ermöglichen, sich kostenlos fortzubilden. In der gps-Lehrwerkstätte Villach werden technische Fortbildungen kostenlos angeboten. In Zusammenarbeit mit der Universität Klagenfurt wird ein Digitalisierungskongress veranstaltet, erklärt Goach. „Wir werden mit Betriebsräten, Experten, Wissenschaftern und Wirtschaftsvertretern an Themen wie Arbeitsgestaltung, lernförderliche Bedingungen und Mitbestimmung zusammenarbeiten – die Erkenntnisse fließen in unsere Weiterbildungsangebote, KV-Regelungen und Gesetzesinitiativen.“ Voraussetzung für diese Pläne: Die AK-Finanzierung muss weiter – in Form der Kammerumlage – erhalten bleiben.

 kaernten.arbeiterkammer.at



AK/Peter Sussitz

Über 1.600 Personen wurden in Kärnten bereits bei den Gesundheitsberufen registriert. In Zukunft sollen AK-Mitglieder aus den Pflegeberufen mit einem kostenlosen Fortbildungsprogramm unterstützt werden: „Pflege ist ein Thema, das uns alle angeht“, so Präsident Goach und Vizepräsidentin Ursula Heitzer.

Faktencheck zur Besteuerung von Überstunden & Mehrstunden!

Der Grundlohn ist in seiner gesamten Höhe lohnsteuerpflichtig, nur die (Überstunden-) Zuschläge sind zu einem bestimmten Teil lohnsteuerbefreit. Was Sie bei Über- und Mehrstundenbesteuerung wissen sollten:

Auszahlung von Überstunden

In der Praxis stellt sich häufig die Frage, ob die Auszahlung von Überstunden lukrativ ist oder ob es besser ist, stattdessen Zeitausgleich zu nehmen. Grundsätzlich gilt: Der Überstundenzuschlag muss sowohl bei Auszahlung als auch bei Konsumation als Zeitausgleich gewährt werden. Bei Auszahlung (des 100-prozentigen Grundlohns und des 50-prozentigen Zuschlags) kommt aufgrund der Sozialversicherungs- und Lohnsteuerabzüge insgesamt ca. die Hälfte als Nettobetrag heraus – brutto 150 % ergeben netto ca. 75 % eines Stundenlohns.

Ausmaß der Steuerfreiheit

360 Euro sind monatlich für Zuschläge, die mit Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit zusammenhängen, steuerfrei (gemeinsam mit den Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenezulagen). Zusätzlich sind die ersten zehn Überstundenzuschläge im Monat im Ausmaß von höchstens 50 % des Grundlohns, höchstens 86 Euro, steuerfrei. Diese Freibeträge können bei Arbeitgeberwechsel innerhalb eines Lohnzahlungszeitraumes sowie bei mehreren Dienstverhältnissen gleichzeitig von beiden Arbeitgebern berücksichtigt werden.

Gleitzeitguthaben

Bis zur Abrechnung der Gleitzeitperiode ist immer von Normalarbeitszeit auszugehen. Jenes Zeitguthaben, das in die nächste Gleitzeitperiode übertragen werden kann, gilt nicht als Überstunde. Das heißt, dass die nicht übertragbaren Zeitguthaben als Überstunden gelten – werden diese ausbezahlt, sind sie als laufender Bezug im Monat der Auszahlung zu versteuern. Eine Befreiung der 10 Überstundenzuschläge kann hier nur für den Monat der Auszahlung vorgenommen werden.

All-in-Entgelt

Wurde ein All-in-Entgelt vereinbart, ist ein Herausrechnen von steuerfreien Überstundenzuschlägen aus dem Gesamtbezug nicht zulässig, wenn im Dienstvertrag keine Gesamtstundenleistung, nämlich Normalstunden und konkrete Anzahl der abgegoltenen Überstunden, festgelegt wurde. Eine bloße Vereinbarung, dass mit dem Monatsgehalt allfällige Mehrleistungen (sämtliche Mehrarbeits- bzw. Überstunden) abgegolten sein sollen, genügt somit für das Herausrechnen von steuerbegünstigten Zuschlägen nicht.

Nachtarbeit

Als Nachtarbeit im Sinne des Steuerwesens gilt die Arbeitszeit zwischen 19 Uhr und 7 Uhr. Werden Nachtarbeitszuschläge für mindestens drei zusammenhängende Nachtstunden ausbezahlt, können diese Zuschläge im Rahmen der 360-Euro-Grenze steuerfrei ausbezahlt werden. Auch eine Schichtzulage bei Wechselschichten fällt darunter, sofern die Blockzeit erfüllt ist. Für Zulagen bzw. Zuschläge für überwiegende Nachtarbeit sind 540 Euro monatlich steuerfrei. Überwiegend bedeutet, dass mehr als die Hälfte der Normalarbeitszeit in die Nachtstunden fällt.

Überstundenarbeit liegt vor, wenn die wöchentliche Normalarbeitszeit von 40 Stunden oder die tägliche Normalarbeitszeit von 8 Stunden überschritten wird.

Beendigung des Dienstverhältnisses

Am Ende eines Dienstverhältnisses ist die Fragestellung meist dahingehend, ob vorhandene Überstunden oder der Resturlaub ausbezahlt bzw. konsumiert werden sollen. Grundsätzlich wird bei Auszahlung des Urlaubs die Versicherungspflicht in die Zukunft verlängert, bei Auszahlung von Überstunden hingegen nicht – dies ist bei nachfolgendem Pensionantritt bzw. Arbeitslosengeldbezug entscheidend, da hier eine Versicherung schädlich für diese Ansprüche sein kann.

Adobe Stock/Spiberde



ak-zeitspeicher.at

Neue Werte 2019

Wo liegt die Geringfügigkeitsgrenze 2019? Was zahle ich im neuen Jahr an Rezeptgebühr? Wir haben die Zahlen, Daten und Fakten der Änderungen in der Sozialversicherung für 2019 auf einem Blick!

istockphoto.com/Neustockimages



Pflegegeld

- Stufe 1: 157,30 Euro
- Stufe 2: 290,00 Euro
- Stufe 3: 451,80 Euro
- Stufe 4: 677,60 Euro
- Stufe 5: 920,30 Euro
- Stufe 6: 1.285,20 Euro
- Stufe 7: 1.688,90 Euro

Zuzahlungen bei Kuraufenthalt und Rehabilitation
Pro Tag zahlt man bei einem monatlichen Bruttoeinkommen

bis 933,06 Euro	0,00 Euro
bis 1.514,44 Euro	8,33 Euro
bis 2.095,83 Euro	14,33 Euro
ab 2.095,83 Euro	20,33 Euro

istockphoto.com/Maridav



Geringfügigkeitsgrenze
(=Grenze der Versicherungspflicht)
monatlicher Verdienst
446,81 Euro

Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung
für Kranken- und Pensionsversicherung
mtl. **63,07 Euro**

Selbstversicherung in der Krankenversicherung

Beitragsgrundlage **5.656,50 Euro** Monatsbeitrag ist daher **427,07 Euro**

begünstigte Selbstversicherung für Studenten: **59,57 Euro**
Mindestbeitrag bei einem Herabsetzungsantrag: **59,57 Euro**
Für Personen, die ihren Lebensunterhalt aus Unterhaltsleistungen bestreiten: **106,77 Euro**

Höchstbeitragsgrundlage
Bis zu dieser Einkommenshöhe ist Sozialversicherung zu zahlen.

laufendes Entgelt
brutto mtl. **5.220,00 Euro**
brutto tgl. **174,00 Euro**

Ausgleichszulagenrichtsätze

für Alleinstehende: **933,06 Euro**
für Alleinstehende mit 30 Erwerbsjahren: **1.048,57 Euro**
für Ehepaare: **1.398,97 Euro**

werden um **2,6 %** erhöht und betragen daher:

Erhöhung pro Kind:	143,97 Euro
Halbwaise bis 24 Jahre:	343,19 Euro
Halbwaise über 24 Jahre:	609,85 Euro
Vollwaise bis 24 Jahre:	515,30 Euro
Vollwaise über 24 Jahre:	933,06 Euro

istockphoto.com/Ax6



Rezeptgebühr

pro Medikament:
6,10 Euro

Befreiung (auf Antrag) der Rezeptgebühr für Personen mit mtl. Nettoeinkünften von

933,06 Euro für Alleinstehende
1.398,97 Euro für Ehepaare/Lebensgefährten

Die Rezeptgebühren werden mit zwei Prozent des jährlichen Nettoeinkommens begrenzt.

Befreiung (auf Antrag) der Rezeptgebühr für Personen, die infolge von Leiden oder Gebrechen überdurchschnittliche Ausgaben nachweisen und mtl. netto geringere Einkünfte haben als

1.073,02 Euro für Alleinstehende
1.608,82 Euro für Ehepaare/Lebensgefährten

* Stand bei Redaktionsschluss (Dezember 2018)

AK-Zukunftsprogramm: Digitalisierung steht im Fokus

Die AK Kärnten plant ab 2019 für die kommenden fünf Jahre, jährlich 1,7 Millionen Euro in Maßnahmen zu investieren, um Digitalisierung am Arbeitsplatz im Interesse der Arbeitnehmer zu gestalten.

Die AK Kärnten wird von 2019 bis 2023 ein Zukunftsprogramm für Digitalisierung und Arbeit 4.0 gestalten. 1,7 Millionen Euro jährlich will die AK dazu in Maßnahmen investieren, die den Beschäftigten helfen, die Digitalisierung bestmöglich zu meistern. Eigens entwickelte Qualifizierungs- und Projektfonds sollen umfassende Unterstützung bieten. „Es geht uns darum, den Menschen digitale Grundkenntnisse zu vermitteln und Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten, um in der Arbeitswelt bestehen zu können“, so AK-Präsident Günther Goach.

Projekte sind in den Startlöchern

Im Rahmen der Digitalisierungsoffensive und des Projektes Arbeit 4.0 plant die AK unter anderem mit den Kärntner Volkshochschulen und dem bfi Kärnten, digitale Lernplattformen zu schaffen, die es Arbeitnehmern von zu Hause aus ermöglichen, sich für den beruflichen wie auch den privaten Bereich kostenlos fortzubilden. Zudem ist angedacht, in der gps-Lehrwerkstätte in Villach berufsspezifische technische Fortbildungen (z. B.: Robotics, CNC-Programmierung)

Adobe Stock/kuibko

1

Digitale Qualifizierung

Mit einem „Klick“ können mit Hilfe eines Selbsteinschätzungstests und in weiterer Folge eines Wissenstests die digitalen Kompetenzen eines jeden Arbeitnehmers festgestellt werden. Auf Basis dieses sog. DIGIcheck werden Fortbildungsangebote für Beschäftigte individuell angepasst. Zusätzlich wird parallel als Hilfestellung eine Online-Beratung mit einem DIGIcoach angeboten. Alle absolvierten Kurse und erhaltenen Zertifikate können danach jederzeit über einen sogenannten DIGIpass abgerufen werden – ein persönlicher digitaler Fortbildungsweg!



istockphoto.com/z_wei

kostenlos anzubieten. Im Bereich Arbeit 4.0 sind spezifische Projekte geplant. Im nächsten Jahr wird, in Kooperation mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, genau gesagt dem Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, ein Digitalisierungskongress veranstaltet. Internationale Experten, Wissenschaftler und Vertreter der Wirtschaft sowie Betriebsräte widmen sich den Themen Arbeitsgestaltung, lernförderliche Bedingungen und Mitbestimmung in Digitalisierungszusammenhängen. Ergebnisse daraus fließen in Weiterbildungsangebote, die von der AK gefördert werden, in KV-Regelungen oder Gesetzesinitiativen.

Kernaufgaben ausbauen

Neben der Digitalisierungsoffensive sind auch eine ausgeweitete Miet- und Wohnrechtsberatung, Fortbildungskurse für Bedienstete

in den Gesundheitsberufen und der Ausbau des Bildungsangebotes angedacht. „Die Voraussetzung für diese Zukunftsoffensive ist, dass die finanziellen Mittel – in Form der Kammerumlage – erhalten bleiben. Ein Angriff, durch eine gesetzliche Senkung der Kammerumlage, wäre auch ein Angriff auf die Rechte der Beschäftigten. Unsere Mitglieder können sich darauf verlassen, in allen Fragen rund um die Arbeitswelt jegliche Unterstützung von der Arbeiterkammer zu bekommen“, hebt Goach abschließend hervor.

istockphoto.com/elenabs



2

Projektfonds Arbeit 4.0

Ein Teil des Projektfonds für die digitale Zukunft von Kärntner Arbeitnehmern wird Projekte unterstützen, die aus Workshops mit teilnehmenden Betriebsräten an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt entstehen. Vorangehend ist ein Symposium Anfang des ersten Quartals 2019 geplant, welches wissenschaftlich fundiert die grundlegenden Rahmenbedingungen für innovative Projekte schaffen soll. Der zweite Teil wird in die Aus- und Weiterbildung von Lehrlingen in Spezialbereiche wie z. B.: Robtronic, CNC-Programmierung, Bedienung und Programmierung von 3D-Druckern etc., in der gps-Lehrwerkstätte in Villach aufgewendet.

Drei Kernbereiche – Bildung, Wohnen und Pflege – der AK Kärnten und zwei neue Digitalisierungsschwerpunkte werden in den nächsten fünf Jahren mit insgesamt 8,5 Millionen Euro aus- und aufgebaut. Österreichweit werden 150 Millionen Euro in eine Digitalisierungsoffensive investiert.



5

Bildungsangebot „Wie weiter?“

Viele Schüler, Lehrlinge, aber auch Unentschlossene bei der bevorstehenden Entscheidung einer Berufs- oder Schulwahl und deren Eltern fragen sich: Wohin geht jetzt die Reise? Welchen Beruf möchte ich erlernen? Gehe ich weiter zur Schule? Was passt zu mir? Welche Alternativen und auch Förderungen gibt es für mich? Fragen, die das Projekt „Wie weiter?“ gemeinsam mit Eltern und deren Kindern lösen soll. Mehr dazu auf unserer Bildungsseite 18.



4

Mehr Miet- und Wohnrechtsberatung

Allein 11.000 Anfragen jährlich fallen in Kärnten auf den Wohnbereich. Im Rahmen der Zukunftsoffensive wurde bereits die Miet- und Wohnrechtsberatung ausgebaut und eine zusätzliche Beraterin eingesetzt. Das Wohnen gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Leider steigen Miet- und Wohnkosten in den vergangenen Jahren stetig. Die Arbeiterkammer will mit einer ausgeweiteten Beratung und als arbeitnehmerpolitische Interessenvertretung entgegenwirken. Damit Menschen zu ihrem Recht kommen!

3

Gratis Fortbildung für Pflegebedienstete

Schon jetzt ist die AK für die Registrierung der Gesundheitsberufe zuständig. Ohne die Registrierung dürfen zukünftige biomedizinische Analytiker, Diätologen, diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger u. v. m. ihre Berufe nicht mehr ausüben. Mehr als 1.600 Personen wurden seit Juli 2017 in Kärnten bis dato registriert. Den Bediensteten dieser Berufssparte wird die AK im Rahmen der Zukunftsoffensive kostenlose Fortbildungskurse anbieten. Gestartet wird im Februar 2019, absolvieren kann man die Kurse über die Kärntner Volkshochschulen (VHS) und das bfi Kärnten. Mehr dazu auf unserer Bildungsseite 18.


150 Millionen für Digitalisierungsoffensive

Verstärkte digitale Leistungen

Kaum ein Phänomen verändert die Arbeitswelt derzeit so stark wie die Digitalisierung. Die genauen Folgen für Arbeitsplätze in Österreich sind unklar. Während manche Studien enorme Jobverluste prognostizieren, verweisen andere auf die zahlreichen neuen Berufsfelder, die entstehen werden. Fix ist: So gut wie jede Branche

und fast jeder Arbeitsplatz werden vom digitalen Wandel betroffen sein. 150 Millionen Euro sollen in den nächsten fünf Jahren in zwei Fonds fließen, die dazu beitragen, die Arbeitswelt von morgen arbeitnehmerfreundlich zu gestalten. Der Qualifizierungsfonds soll zur Unterstützung von Beschäftigten, die sich weiterbilden möchten, verwendet werden. Der zweite ist ein Projektfonds, der sich mit Arbeit 4.0

beschäftigen wird – um die Digitalisierung im Interesse der Arbeitnehmer zu gestalten. Die Summe von 150 Millionen wird von den Arbeiterkammern in jährlichen Tranchen bereitgestellt – finanziert durch die Auflösung bzw. Umwidmung von Rücklagen, Kreditaufnahmen und die Nutzung aller Effizienzpotenziale.

 kaernten.arbeiterkammer.at/zukunftsprogramm

Schneechaos? „Zumutbares“ für Job auf sich nehmen!

Wenn sich Frau Holle austobt, Straßen und Schienen unter dem Schnee verschwinden und alle Pläne durch Glatteis ins Schleudern geraten, stellt sich die Frage: Schaffe ich es heute überhaupt in die Arbeit? Und falls ja, wann? Mit welchen Konsequenzen muss ich rechnen, falls ich nicht oder zu spät komme?

Was ist eine Dienstverhinderung?

Wenn extreme Wetterbedingungen herrschen und Sie deshalb nicht oder nicht pünktlich Ihre Arbeit antreten können, liegt ein so genannter Dienstverhinderungsgrund vor. Das heißt, Ihr Fernbleiben oder Ihre Verspätung ist entschuldigt – allerdings nur, wenn Sie vorher alles Zumutbare unternommen haben, um es trotz Schnee und Eis (pünktlich) in die Arbeit zu schaffen. Sie müssen beispielsweise früher als sonst aufbrechen, wenn der Wetterbericht schon am Vorabend das Schneechaos vorhersagt. Oder vom Auto auf Öffis umsteigen, falls das eine gangbare Option ist.

Entgelt bei Dienstverhinderung

Sowohl bei Angestellten als auch bei Arbeitern sieht das Gesetz ab 1.7.2018 zwingend vor, dass Sie Ihr Entgelt auch für die Zeit der Dienstverhinderung bekommen.

Urlaub oder Gleitzeit beantragen?

Wenn Sie wetterbedingt nicht oder zu spät am Arbeitsplatz erscheinen, müssen Sie keinen Urlaubstag nehmen und sich auch keinen Zeitausgleich verrechnen lassen. Bei Gleitzeit gelten Dienstverhinderungen in der fiktiven Normalarbeitszeit als entgeltpflichtige Arbeitszeit.

Was ist „zumutbar“?

Was letztendlich zumutbar ist, hängt immer vom Einzelfall ab. Einem gesunden Arbeitnehmer wird es etwa zuzumuten sein, wenn er ein paar Kilometer zu Fuß marschiert, sollte auf Schiene oder Straße nichts mehr gehen.

Arbeitgeber informieren!

Melden Sie sich sofort bei Ihrem Arbeitgeber, sobald sich abzeichnet, dass Sie nicht oder nicht pünktlich zur Arbeit kommen können!

Kein Grund zur Entlassung

Sollte Sie Ihr Arbeitgeber entlassen, weil Sie wegen Schnee und Eis zu spät oder gar nicht in die Arbeit gekommen sind, ist diese Entlassung unberechtigt. Wichtig ist allerdings immer, dass Sie alles Zumutbare unternommen haben, um es (zeitgerecht) in die Arbeit zu schaffen.

Wer muss Schnee räumen?

Für Haus- und Wohnungseigentümer gelten bei winterlichem Wetter eine Fülle von gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Diese müssen unbedingt eingehalten werden, denn es können bei Nichteinhaltung Strafen aufgrund der Straßenverkehrsordnung verhängt oder sogar Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden.

Die Pflicht zur Schneeräumung trifft zunächst alle Haus- und Wohnungseigentümer im Ortsgebiet, die über öffentlich zugängliche Grundstücke oder Wege ver-

fügen. Sie müssen dafür sorgen, dass Gelände oder Wege sicher begehbar und von Schnee und Eis befreit sind. Geräumt werden müssen Gehsteige, Gehwege und Stie-

genanlagen, die dem öffentlichen Verkehr dienen und weniger als drei Meter von der Liegenschaft entfernt sind. Folgende Pflichten treffen die Eigentümer:

Achtung, Pflichten bei Eigentum!

- In der Zeit von 6 bis 22 Uhr muss eine Schneeräumung seitens der Grundstücksbesitzer gewährleistet sein.
- In der Nacht muss nicht geräumt werden. Wenn der Wetterbericht Schnee ankündigt, sollte man aber darauf achten, dass bereits um 6 Uhr der erforderliche geräumte und bestreute Zustand erreicht ist.
- Haben sich auf Dächern Schneeweichten und Eiszapfen gebildet, müssen diese entfernt werden. Das Aufstellen von Warnhinweisen oder Latten ist nur eine Sofortmaßnahme und entbindet den Eigentümer nicht von einer ordnungsgemäßen Dachreinigung.
- Kommt ein Grundstückseigentümer der Schneeräumung und der Streupflicht nicht nach, droht eine Strafe auf Grundlage der Straßenverkehrsordnung.
- Außerdem kann beispielsweise im Fall eines Sturzes vom Geschädigten Schadenersatz beansprucht werden.
- Notfalls muss die Räumung von Dritten durchgeführt werden.

Kontrollieren Sie Ihre Versicherungsunterlagen!

- Kontrollieren Sie Ihren Deckungsumfang und die Versicherungsunterlagen.
- Sollte ein Schadensfall durch Schnee eingetreten sein, so rasch als möglich eine Schadensmeldung (Zeugen, Fotos, Unfallhergang etc.) bei der Versicherung erstatten.
- Achtung: Bei grober Fahrlässigkeit oder grober Pflichtverletzung des Winterdienstes gibt es keine Deckung im Rahmen der Privathaftpflichtversicherung.

PROFI-tipp



AK-Rechtsexpertin Michaela Eigner-Pichler

Mutter-Kind-Pass: Fristen einhalten, sonst Geldverlust!

Im Mutter-Kind-Pass sind fünf Untersuchungen der werdenden Mutter und fünf Untersuchungen des Kindes vorgesehen. Damit das Kinderbetreuungsgeld in voller Höhe bezogen werden kann, sind folgende Fristen unbedingt einzuhalten: Die fünf Untersuchungen der Mutter und die erste Kindesuntersuchung sind bei der Kinderbetreuungsgeldantragstellung nachzuweisen. Die 2. bis 5. Kindesuntersuchung ist bis zur Vollendung des 15. Lebensmonates, spätestens jedoch bis zum 18. Lebensmonat an die Gebietskrankenkasse zu übermitteln. Als Bestätigung dienen die heraustrennbaren Blätter im Mutter-Kind-Pass. Achtung: Werden die Nachweise nicht fristgerecht eingebracht, wird das Kinderbetreuungsgeld gekürzt bzw. droht eine Rückforderung.

MINI-tipp

Termine Elternfrühstück

Erwarten Sie ein Kind? Dann können Sie zwischen dem Kinderbetreuungsgeld-Konto und dem einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeld wählen. Weil aber die Berechnungsmethoden kompliziert sind, bietet die AK Elternfrühstücke, bei denen Ihnen alle Infos gegeben werden:

AK Klagenfurt: 18. 1.; 22. 2.; 29. 3.; 26. 4.; 24. 5.; 28. 6.

AK Villach: 1. 2.; 29. 3.; 3. 5.; 14. 6.

AK Wolfsberg: 25. 1.; 1. 3.; 17. 5.

AK Spittal: 1.3.; 17. 5.

Beginn jeweils um 9 Uhr, Teilnahme ausschließlich mit Anmeldung unter:

arbeitsrecht@akktn.at 050 477-2203

Nicht jede Arbeit ist für werdende Mütter zulässig!

Schwer heben, Stress, gefährliche Arbeiten: all das schadet Schwangeren, aber auch dem ungeborenen Kind. Was ist also zulässig, und was nicht?

Wann muss man dem Dienstgeber eine Schwangerschaft bekanntgeben?

AK: Sobald Sie von Ihrer Schwangerschaft erfahren haben, müssen Sie Ihren Dienstgeber informieren, damit dieser die gesetzlichen Mutterschutzbestimmungen einhalten kann. Es ist aber kein Entlassungsgrund, wenn Sie die Schwangerschaft nicht sofort melden. Gleichzeitig mit der Meldung der Schwangerschaft müssen Sie auch den voraussichtlichen Geburtstermin bekanntgeben, denn gewisse Tätigkeiten sind ab Meldung der Schwangerschaft nur noch beschränkt erlaubt oder sogar verboten. Ihr Dienstgeber ist gesetzlich verpflichtet, die Beschäftigungsverbote einzuhalten. Und er muss auch das Arbeitsinspektorat schriftlich darüber informieren, dass er eine Schwangere beschäftigt.

Wer entscheidet, welche Arbeiten für Schwangere verboten sind?

AK: Grundsätzlich verboten sind schwere körperliche Arbeiten. Im Zweifelsfall entscheidet das Arbeitsinspektorat darüber, welche Arbeiten gesundheitsgefährdend und somit verboten sind.

Was dürfen Schwangere nicht?

AK: Heben und Tragen schwerer Lasten; Arbeiten, die überwiegend im Stehen verrichtet werden; unter Zeit- und Leistungsdruck (Akkord, Fließband); mit gesundheitsgefährdenden Stoffen; bei Hitze, Kälte oder Nässe; auf Beförderungsmitteln; mit besonderer Unfallgefährdung, in Räumen mit Tabakrauch sowie Nacharbeit (20 bzw. 22 bis 6 Uhr).

Wann kommt es zur Freistellung?

AK: Zur Einstellung der gesamten Arbeitsleistung kommt es nur dann, wenn die Beschäftigung gänzlich aus schädlichen Arbeiten besteht, oder wenn bei Wegfall der schädlichen Arbeiten keine sinnvolle Beschäftigung übrig bleibt. Zur Einstellung der teilweisen Arbeitsleistung nach Wegfall der schädlichen Arbeiten kommt es, wenn im Rahmen des Arbeitsvertrages noch andere Arbeiten oder leichtere Arbeiten verrichtet werden dürfen oder die Arbeitszeit verkürzt wird.

Darf man Überstunden machen?

Werdende oder stillende Mütter dürfen keine Überstunden machen. Die tägliche Arbeitszeit darf neun Stunden bzw. die wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden keinesfalls überschreiten. Keine Ausnahme!

Wie sieht es mit dem Geld aus?

AK: Laut Mutterschutzgesetz muss einer Dienstnehmerin trotz der Änderung bzw. Einschränkung des Jobs das Entgelt erhalten bleiben, das dem Durchschnittsverdienst der letzten 13 Wochen vor der Änderung entspricht. Laut Entscheidung des OGH sind auch Sonn- und Feiertagszuschläge sowie Überstunden, die vor der Schwangerschaftsmeldung bezahlt wurden, beim Wochengeld zu berücksichtigen.



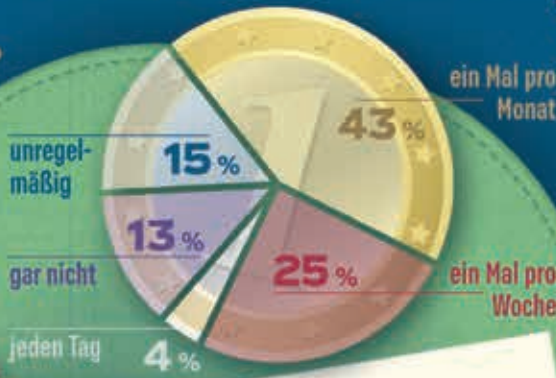
Werdende Mütter müssen nicht jede Arbeit verrichten. Es gibt Schutzbestimmungen, die der Dienstgeber einhalten muss.

Beruf und Familie 050 477-1005

Taschengeld: Früh übt sich



Wie oft gibt's Taschengeld?



Wie viel gibt es im Monat?



So viel wird monatlich empfohlen:



Wirtschaftsministerium unter www.help.gv.at

Kinder und Geld: Was gilt?

Es gibt kein Recht auf Taschengeld. Kinder müssen mit ihren Eltern besprechen, ob und wie viel und wie oft es Taschengeld gibt. Aber wer regelmäßig Taschengeld bekommt, lernt viel über den Umgang mit Geld.

■ **Zwischen dem 7. und dem 14. Geburtstag** sind Kinder „zum Teil geschäftsfähig“: Kleinere Geschäfte auf Taschengeld-Niveau dürfen sie abschließen.

■ **Ab 14 Jahren** sind Jugendliche „beschränkt geschäftsfähig“: Sie dürfen über mehr Geld bestimmen, etwa die Lehrlingsentschädigung.

■ **Wenn das Einkommen** etwa durch die Lehrlingsentschädigung hoch genug ist, können Jugendliche auch unter 18 Jahren etwas auf Raten kaufen oder einen Kredit aufnehmen. Aber in der Praxis wird dabei in der Regel die Zustimmung eines Erziehungsberechtigten verlangt. Denn wenn jemand unter 18 die Miete oder die Raten nicht bezahlen kann, müssen die Eltern einspringen.

■ **Ab 18 Jahren** ist man voll geschäftsfähig und für seine Geldgeschäfte verantwortlich.

Wofür wird Taschengeld ausgegeben?



Bleibt etwas übrig?



Pro Euro wird gespart für:



Notebooks: Die mobile Mittelklasse

Ob daheim, am Arbeitsplatz oder in der Schule – Notebooks machen in Bezug auf Preis, Leistung und Mobilität noch immer eine gute Figur.

Der Verein für Konsumenteninformation (VKI) hat aktuelle Mittelklasse-Modelle mit Bildschirmdiagonalen von 15,6 bzw. 17,3 Zoll getestet. Mit Abmessungen von rund 40 mal 30 Zentimetern und einem Gewicht von etwa zwei bis drei Kilogramm eignen sich diese Geräte vorrangig für die mobile Verwendung. Wer viel unterwegs ist, nutzt vermutlich lieber leichtere Ultrabooks, Convertibles oder Tablets, die bei vergleichbarem Leistungsumfang allerdings deutlich teurer kommen. Alternativ bieten sich die kleineren Laptops mit zwölf bis 13 Zoll Diagonale an.

Gemeinsame Ausstattung

Einen HDMI-Anschluss für einen externen Monitor, Fernseher oder Projektor bieten alle getesteten Modelle; ebenso einen LAN-Port für die kabelgebundene und damit stabilere Netzwerkverbindung, WLAN und Bluetooth für kabellose Verbindungen, einen Kopfhöreranschluss sowie einen Kartenleser für SD-Karten (bis zu 256 GB). Die Bildschirmauflösung ist mit 1920 x 1080 Pixel ebenfalls einheitlich und in Bezug auf die Videowiedergabe unter der Bezeichnung „Full-HD“ geläufig.

Achtung bei USB

Bei USB-Anschlüssen muss differenziert werden zwischen USB 2.0 (geeignet für Maus, Drucker und weitere Peripheriegeräte), USB 3.0 für schnellere Übertragung (z. B. zu externen Festplatten) und dem neuen, noch schnelleren USB-Typ C. Sowohl USB 3.0 als auch USB-C sind abwärts kompatibel mit USB-2.0-Geräten, auch wenn für USB-C ein Adapter notwendig ist. Allerdings können die höheren Übertragungsgeschwindigkeiten nur dann erreicht werden, wenn auch die angeschlossenen Geräte die neueren Standards unterstützen.

Ein CD- oder DVD-Laufwerk ist im Zeitalter des Online-Streamings nicht mehr

selbstverständlich und bei drei Modellen nicht vorhanden. Ein solches Laufwerk kann aber per USB-Schnittstelle angeschlossen werden (Kosten ca. 30 Euro; Blu-ray-Laufwerke sind etwas teurer).

Prozessoren und Speicher

Grundsätzlich entscheidend für die Rechenleistung und den Kaufpreis sind dagegen die verwendeten Prozessoren, der Arbeitsspeicher und die eingebauten Datenträger. Ein Arbeitsspeicher von acht Gigabyte ist allen getesteten Modellen gemeinsam und derzeit eine solide Ausstattung. Bei den Prozessortypen liegt Intel mit seinen i5- und i7-Modellen perfor-

mancetechnisch vorn. AMD-Prozessoren sind deutlich günstiger, aber bei intensiver Nutzung nicht ganz so effizient.

Akkulaufzeit beachten

Bei der Akkulaufzeit gibt es erstaunliche Unterschiede, beginnend bei 2,5 Stunden bis hin zu mehr als sechs Stunden, wobei neben der Rechenauslastung bzw. den laufenden Anwendungen auch die Helligkeitseinstellung des Bildschirms immer einen entscheidenden Faktor für den Stromverbrauch darstellt. Bei den wenigsten Notebooks ist der Akku auswechselbar. Gerade bei häufigem Einsatz ohne Netzteil kann das durchaus ein Kriterium sein.

Computerspiele oder Videochat

Die Kaufentscheidung sollte noch unter Berücksichtigung weiterer Präferenzen gefällt werden: Liebhaber aufwendiger Computerspiele sollten auf den Grafikchip achten; wer per Videotelefonie viel mit entfernten Freunden und Verwandten kommunizieren möchte, legt mitunter

Mobil und doch leistungsstark

bei gleicher Punktzahl Reihung alphabetisch

Marke	Type	Richtpreis in €	TESTURTEIL		Gewicht Gerät in kg
			Erreichte von 100 Prozentpunkten		
39,6 CM (15,6 ZOLL)					
Asus	VivoBook 15 X542UN-DM242T	970,-	gut (62)		2,1
HP	15-bs120ng	860,-	gut (62)		2,12
Lenovo	Ideapad 520-15IKB (81BF00B9GE)	1.000,-	gut (62)		2,09
Dell	Inspiron 15 5570 37HG8	889,-	gut (60)		2,18
HP	15-bw506ng	530,-	durchschnittlich (58)		2,02
Dell	Inspiron 15 5570 (cn57024)	600,-	durchschnittlich (56)		2,2
Asus	F555BP-DM245T	520,-	durchschnittlich (52)		2,08
Lenovo	Ideapad 320-15AST (80XV00YLGE)	460,-	durchschnittlich (46)		1,85
43,9 CM (17,3 ZOLL)					
Acer	Aspire 5 A517-51G-86CN (NX.GSXE.V021)	1.099,-	gut (68)		2,86
Asus	VivoBook Pro 17 N705UD-GCJ28T	1.050,-	gut (66)		2,33
HP	17-bs110ng	980,-	gut (64)		2,51
Medion	Akoya P7649 (MD 60825)	849,-	gut (64)		2,79
Dell	Inspiron 17 5770 VF3PD	940,-	durchschnittlich (56)		2,72
Lenovo	V320-17IKB (81CN0008GE)	799,-	durchschnittlich (52)		2,42

Zeichenerklärung: ✓ = ja, entf. = entfällt, Vorinstalliertes Betriebssystem Windows 10 Home, ausgenommen Lenovo V320-17IKB (81CN0008GE): Windows 10 Pro. Der verfügbare Speicher der getesteten Geräte ist um 256 GB erweiterbar. Alle getesteten Geräte verfügen über einen Arbeitsspeicher (RAM) von 8 GB. Alle getesteten Geräte haben horizontal und vertikal eine Bildauflösung von 1920x1080 Pixel. Alle getesteten Geräte sind WLAN-fähig.

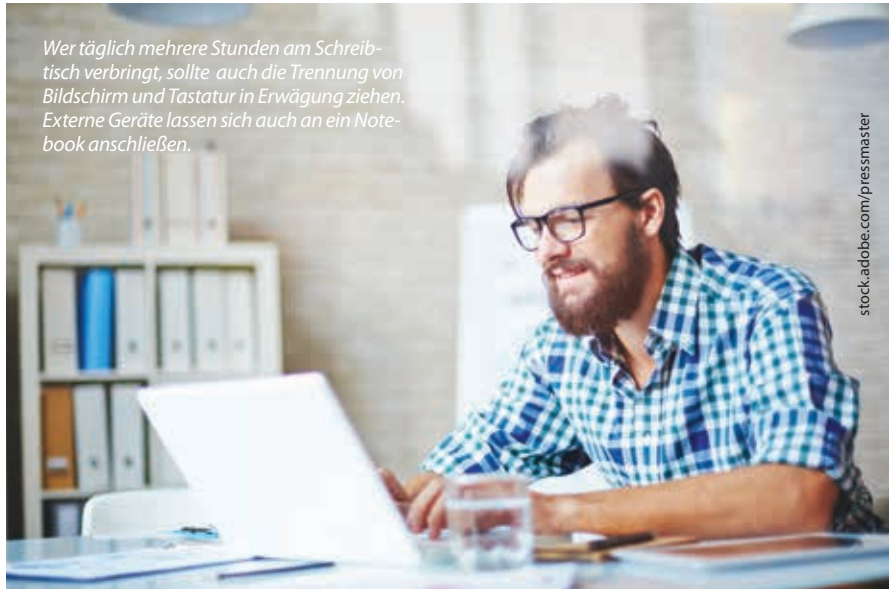
Wert auf eine ordentliche Kameraauflösung (die Modelle im Test haben meist 0,9 Megapixel, teils aber nur 0,3).

Fazit

Leistungstechnisch kann diese Notebook-(Preis-)Klasse durchaus mit aktuellen

Desktop-PCs mithalten und sie ohne weiteres ersetzen. Im Detail sollten Sie sich dennoch überlegen, welche Ausstattungsmerkmale am besten den persönlichen Anforderungen entsprechen.

 konsument.at/notebooks112018
(kostenpflichtig)



Wer täglich mehrere Stunden am Schreibtisch verbringt, sollte auch die Trennung von Bildschirm und Tastatur in Erwägung ziehen. Externe Geräte lassen sich auch an ein Notebook anschließen.

stock.adobe.com/pressmaster

AUSSTATTUNG UND TECHNISCHE MERKMALE				ANSCHLÜSSE			30 %	20 %	20 %				20 %	10 %	
Verfügbarer Speicher in GB	Prozessortyp	Taktfrequenz in GHz	Anzahl der Prozessorkerne	Anzahl der USB-Buchsen 3.0	Anzahl der USB-Buchsen 2.0	Anzahl der USB-Buchsen Typ C	DVD-Brenner	FUNKTIONEN	DISPLAY	AKKU	Surfen in h:min	Videowiedergabe in h:min	Ladedauer in h:min	HANDHABUNG	VIELSEITIGKEIT
1.130	Intel i5-8250U	1,6	4	2	1	1	✓	+	o	o	4:40	6:20	2:00	+	+
1.117	Intel i7-8550U	1,8	4	2	1	0	✓	+	o	o	5:20	5:30	2:10	+	+
1.020	Intel i7-8550U	1,8	4	2	0	1		+	+	o	4:10	5:30	3:00	+	+
190	Intel i7-8550U	1,8	4	2	1	1	✓	+	o	o	4:40	5:00	2:00	+	+
190	AMD A9-9420	3,0	2	2	1	0	✓	o	+	o	4:20	5:00	2:00	+	+
885	Intel i5-8250U	1,6	4	2	1	0	✓	o	o	o	4:30	4:20	2:20	+	+
899	AMD A9-9420	3,0	2	2	1	0	✓	o	o	-	3:10	5:10	2:40	+	+
189	AMD A9-9420	3,0	2	1	1	0		+	o	-	3:10	3:10	2:30	+	o
1.139	Intel i7-8550U	1,8	4	1	2	1	✓	+	+	o	4:30	8:10	2:30	+	+
1.131	Intel i5-8250U	1,6	4	1	2	1		+	+	o	3:20	6:20	2:00	+	+
1.000	Intel i7-8550U	1,8	4	2	1	0	✓	+	+	o	3:40	4:50	2:20	+	+
1.444	Intel i5-8250U	1,6	4	1	2	0	✓	+	+	o	3:30	5:20	2:10	+	+
1.002	Intel i7-8550U	1,8	4	2	1	1	✓	+	+	-	3:10	4:20	2:30	+	+
1.116	Intel i7-8550U	1,8	4	2	0	1		+	+	-	2:30	4:20	3:00	+	+

Alle getesteten Geräte verfügen über ein mattes Display. Alle getesteten Geräte verfügen über HDMI- sowie LAN-Anschluss.
Beurteilungsnoten: sehr gut (++) , gut (+) , durchschnittlich (o) , weniger zufriedenstellend (-) , nicht zufriedenstellend (--)
Prozentangaben = Anteil am Endurteil **Preise:** September 2018



PROFI-tipp



AK/Helge Bauer

AK-Rechtsexpertin Daniela Seiß

Geschenke umtauschen: Das müssen Sie beachten!

Was tun, wenn das Christkind daneben gegriffen hat? Grundsätzlich besteht kein Recht auf Umtausch. Viele Händler räumen freiwillig eine Umtauschmöglichkeit ein, diese muss aber auf der Rechnung vermerkt sein. Ob Sie sich etwas Neues aussuchen können, einen Gutschein erhalten oder Geld zurückbekommen, sollte schon beim Kauf vereinbart werden. Ist die Ware defekt, hat man ein gesetzliches Gewährleistungsrecht. Bewegliche Waren muss der Händler bis zu zwei Jahre nach dem Kauf kostenlos reparieren oder umtauschen. Ist das nicht möglich, kann man eine Preisminderung fordern oder das Geld zurückverlangen. Wichtig: Ansprüche schriftlich beim Händler geltend machen!

MINI-tipp

Grippe statt Skipiste

Der Skiurlaub ist gebucht, die Vorfreude groß. Doch plötzlich kommt etwas Unvorhergesehenes, wie eine Erkrankung oder ein neuer Job, dazwischen. Da es bei Reisebuchungen kein gesetzliches Rücktrittsrecht gibt, fallen oft Stornokosten an. In der Regel sind diese zeitlich gestaffelt – je näher der Urlaub rückt, desto höher werden sie. Wenn Sie den Urlaub absagen müssen, tun Sie dies so bald wie möglich. Aus Beweisgründen sollte die Stornierung per eingeschriebenem Brief erfolgen. Bei teuren Reisen ist eine Stornoversicherung empfehlenswert!

 **Konsumentenschutz 050 477-2000**

Finger weg von Viagogo

Konsumentenschützer schlagen bei Online-Plattform für Tickets und Live-Events Alarm. Anfragen und Beschwerden häufen sich. Online-Ticketbörse zockt Käufer mit unrechtmäßigen Gebühren ab.

Schnell noch Tickets seines Lieblingsinterpreten für das nächste Konzert bei Viagogo, einer Online-Ticketplattform, bestellen ist einfach und bequem. Besonders, wenn die Karten woanders ausverkauft sind – doch um welchen Preis!

Überteuerte Karten

Die Online-Plattform Viagogo ist ein Marktplatz für sogenannte sekundäre Tickets mit einer intransparenten Gesamtpreisgestaltung. Der Gesamtpreis ist nicht von Beginn an ausgewiesen. Zuerst wird ein Ticketpreis angegeben, doch bei jedem Buchungsschritt werden weitere Gebühren, wie Mehrwertsteuer, Buchungs- und Liefergebühren, nochmals oben draufgeschlagen. Ein zusätzliches Druckmittel der Plattform, um den Verkauf schneller abzuschließen, ist ein Online-Countdown mit dem Hinweis „Nur noch wenige Tickets vorhanden“. Der Weiterverkauf der Tickets ist zwar meistens nicht verboten, doch es ist nicht erkennbar, woher die Eintrittskarten kommen.

Garantieversprechen nutzlos

Zusätzlich wird mit dem Viagogo-Garantieversprechen geworben, dass man sich sowohl um den rechtzeiti-



Konzerttickets im Internet sind sehr beliebt. Doch beim Kauf über Ticketbörsen ist Vorsicht geboten: Treten Probleme auf, sind Konsumenten meist schlechter gestellt als beim Kauf von offiziellen Händlern.

gen Erhalt der Karten als auch um Ersatzkarten bei ausbleibender Lieferung kümmern, wodurch wiederum der Eindruck verstärkt wird, dass Viagogo direkter Ticketverkäufer ist. Diese

Garantie ist irreführend, in der Praxis nutzlos und gibt einem Käufer nicht mehr Rechte, als ihm vom Gesetz ohnehin zustehen. Bleibt die Lieferung aber tatsächlich aus oder erfolgt sie zu spät, bleibt den Konsumenten nichts anderes übrig, als sich an den privaten Verkäufer zu wenden.

Tipps für Online-Buchungen

- **Karten vom Veranstalter:** Vergleichen Sie die Preise für Konzert- oder Kabarettkarten. Schauen Sie auf der Website der Veranstalter, ob Sie direkt günstiger buchen können.
- **Preise checken:** Vergleichen Sie die Preise mehrerer Kartenbüros, da diese hinsichtlich ihrer Vermittlungsgebühren grundsätzlich eine freie Preisgestaltung haben.
- **Vorsicht bei Sekundäranbietern:** Bei Ticketbörsen wie Viagogo, Seatwave, StubHub oder Onewayticket ist oft nicht ersichtlich, wer die Karten anbietet. Bei Käufen von Privatpersonen über Plattformen besteht das Risiko, dass die Karten zu spät oder gar nicht ankommen. Außerdem sind die Preise und Gebühren der Plattformen extrem hoch und oft erst im letzten Moment vor dem Kauf ersichtlich.
- **Abgesagt – Veranstalter fragen:** Sollte ein Konzert abgesagt werden, wenden Sie sich wegen der Refundierung des Kartenpreises an den Veranstalter, wenn das Kartenbüro offengelegt hat, nur als Vermittler tätig zu sein.

Achtung bei personalisierten Tickets

Manche Veranstalter setzen mittlerweile auf personalisierte Tickets, um den Schwarzmarkt einzudämmen, wie z. B. beim Ed-Sheeran-Konzert im Juni 2019 in Klagenfurt. Einlass bekommt damit nur die Person, die namentlich auf dem Ticket vermerkt ist und sich ausweisen kann. Kauft man solche Tickets, kann es passieren, dass man am Konzerttag nicht eingelassen wird, die Tickets ihre Gültigkeit verlieren. Mittlerweile setzen sich auch bekannte Künstler gerichtlich gegen Viagogo zur Wehr.

kaernten.arbeiterkammer.at/viagogo

Sportlich aktiv mit der AK-ÖGB Trophy

App downloaden, anmelden und AK-ÖGB Trophy Champion werden!

Die 2018 ins Leben gerufene AK-ÖGB Trophy-App vereint alle Individual- und Mannschaftssportangebote des Sports der AK Kärnten mit digitalen Vorteilen: Nach der Registrierung genügt ein Klick, um sich beim gewünschten Bewerb anzumelden. Zusätzlich werden die Teilnehmer über Push- und E-Mail-Benachrichtigungen an anstehende Veranstaltungen erinnert, um keine sportliche Herausforderung mehr zu verpassen!

Der AK-ÖGB Trophy Champion ist ...

... der, der am Ende des Jahres die meisten Punkte erzielt. Gewertet werden alle

Teilnahmen im Team sowie im jeweiligen Einzelsport. Jede Sportart bringt automatisch zehn Punkte aufs eigene Konto, und je höher der dabei erzielte Rang ausfällt, desto mehr Punkte kommen hinzu. Am Ende des Jahres werden die drei besten Allround-Sportler Kärntens mit einem Flatscreen (1. Platz), einem Wellness-Wochenende (2. Platz) und einem Apple iPad für ihre sportlichen Leistungen belohnt.

Jetzt anmelden!



AK-ÖGB-Sportangebot in Papierform?

Kein Problem! Das Programm liegt in der Arbeiterkammer Kärnten und in allen AK-Bezirksstellen bereit zur Abholung. Das Sportprogramm gibt's auch als Download unter

aksport.at

Möglichkeit zur Anmeldung für sämtliche Sportevents:

Arbeiterkammer Kärnten
Bahnhofplatz 3, 9021 Klagenfurt

Tel. 050 477-2452

betriebservice@akktn.at



PROFI-tipp



AK-ÖGB Sport-Mitarbeiterin Melanie Scheiber

Sportlich ins Jahr 2019 mit dem AK-ÖGB-Sportprogramm

Nach den Weihnachts- und Neujahrsfeiertagen ist der sportliche Akku meist leer, aber die Fülle an Vorsätzen nicht enden wollend. Um der Motivation endgültig auf die Sprünge zu helfen, bietet das Programm des AK-ÖGB-Sport zehn Sportarten in Einzel- und auch Gruppenbewerben an. Vom Kleinfeldfußball über Darts bis hin zum Kart-Grand-Prix ist für jeden etwas dabei. Heuer neu: Bubble Soccer! Eine Trendsportart, die kein fußballerisches Können voraussetzt, aber jede Menge Spaß und Schweiß verspricht. Wer nicht so lange warten kann, hat bereits am 11. Jänner 2019 die Möglichkeit, sich beim „Kärntnerstock“ mit anderen zu messen. Gleich über die AK-ÖGB Trophy App anmelden und fit ins Jahr 2019 starten!

Trophy-Sieger 2018

Jedes Ende ist ein neuer Anfang!

So ist es auch beim AK-ÖGB Trophy-Sportjahr: Wir gratulieren herzlich den Gewinnern Michael Schwinger (Kärnten Netz St. Veit | 244 Punkte), Gernot Fasching (Fundermax | 174 Punkte) und Christoph Klamnig (OMV | 172 Punkte). Die App-Anmeldung für die AK-ÖGB Trophy-Saison 2019 ist bereits geöffnet.



AK-Präsident Günther Goach gratulierte den besten Allround-Sportlern Kärntens zum Gewinn.



„Wie weiter?": Neues AK-Service für junge Menschen

Beruf oder Schule? Eine schwierige Entscheidung für junge Menschen. Die AK bietet dazu ab 2019 das kostenlose Service: „Wie weiter?“

Berufliche Entscheidungen oder solche, die die Schulwahl betreffen, lassen sich nicht von heute auf morgen treffen. Viele Möglichkeiten oder Interessen stehen oftmals in Konkurrenz zueinander. Schulen, Lehrberufe, Studieneinrichtungen, Kurse, Seminare, Fördermöglichkeiten: Unterstützt von der AK, können junge Menschen ab sofort auf kompetente Hilfe und Beratung in Bildungsfragen zählen. Denn: Mit Jänner startet „Wie weiter?“!

Mit Experten den richtigen Weg finden

Bekoche ich gerne die Familie? Bin ich gut beim Reparieren? Macht mir Schreiben Spaß oder helfe ich gerne kranken Menschen? Hinzu kommt: Lerne ich ei-

nen Beruf lieber in der Schule oder in einer Lehre, oder will ich später studieren? Aber auch Fragen wie: Ich habe zwei Lehren abgebrochen, habe ich noch eine Chance am Arbeitsmarkt? Ich bin in meinem erlernten Beruf nicht glücklich. Gibt es Förderungen für ein Studium? In Zukunft können sich junge Menschen, auch gerne gemeinsam mit ihren Eltern, für Antworten auf all diese Fragen an die AK wenden. „Wie weiter?“ steht für persönliche und systematische Erstberatung bei Bildungsfragen-

und problemen. Trainer begleiten Schritt für Schritt die Entscheidung: Sei es mit der Aufstellung der jeweiligen Interessen, den dazu passenden Ausbildungsmöglichkeiten bis hin zu Berufseignungstests oder in Gesprächen.

Kostenlose Hilfe

„Bildung ist die Eintrittskarte in den Arbeitsmarkt. Alle Mitglieder der AK und deren Familien können dieses kostenlose Service in Anspruch nehmen!“, betont Gerwin Müller, AK-Vizedirektor und Leiter der Bildungsabteilung. Mehr Infos zu „Wie weiter?“ finden Sie auf:

 wie-weiter.at

 **Telefon 050 477-2305**

Bildungsprogramm für Gesundheits- & Sozialberufe

Neu: Für Bedienstete in Gesundheits- und Sozialberufen bietet die AK gratis Fortbildung.

Die AK, behördliche Registrierungsstelle der Gesundheitsberufe, möchte die Beschäftigten in Gesundheits- und Sozialberufen tatkräftig unterstützen und bietet deshalb erstmals ab 2019 ein kostenloses Bildungsprogramm an. Neben fachspezifischen Inhalten werden gesundheits- und persönlichkeitsbildende Fortbildungsmöglichkeiten angeboten. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der AK Kärnten, die einen Gesundheits-, Pflege- oder Sozialbetreuungsberuf ausüben. Die Tagesseminare in Klagenfurt, Villach, Wolfsberg und Spittal sind kostenlos.



AK-BILDUNGSPROGRAMM
FÜR GESUNDHEITS- UND SOZIALBERUFE 2019



Ob Rechtliches, Stressbewältigung oder z. B. Ernährungsmanagement: Im AK-Bildungsprogramm ist für Jeden etwas dabei.

 kaernten.arbeiterkammer.at/bildungsprogramm

Lesespaß mit dem Lesepass

Der Lesepass 2018/19 ist da! Bereits zum sechsten Mal bekommen Kärntner Schüler zwischen sechs und zwölf Jahren ein Gutscheineheft, in dem sie für jedes gelesene Buch Stempel sammeln können. Ab fünf Stempeln gibt es kleine Geschenke.

Welt besser verstehen

Die AK möchte vor allem junge Menschen zum Lesen animieren. Deshalb wurde gemeinsam mit der Kärntner Krone, dem Landesschulrat, dem Kärntner Bibliotheksverband und „Min Max“ der Lesepass ins Leben gerufen.

So funktioniert es:

Einfach Bücher in einer Kärntner Bibliothek ausleihen, den Lesepass einstecken, die Bücher zurückbringen und Stempel sammeln.



Schülerinnen der Volksschule Ponfeld freuten sich beim Besuch in der AK-Bibliothek in Klagenfurt über ihren neuen Lesepass.

AK-Bildungsgutschein über 100.000-mal eingelöst

Seit dem Jahr 2000 wurden rund 100.000 Bildungsgutscheine eingelöst. Knapp acht Millionen Euro hat die AK dafür investiert.

Seit dem 19-jährigen Bestehen des AK-Bildungsgutscheins wurde heuer die 100.000-Marke erreicht. „Somit konnten im Rahmen dieser größten Weiterbildungsoffensive knapp acht Millionen Euro für die Weiterbildung der Kärntner Arbeitnehmer als direkte Unterstützung für die berufliche und private Weiterbildung geleistet werden“, freut sich AK-Präsident Günther Goach.

78 Prozent Frauen

Mit dem AK-Bildungsgutschein werden, wie in den letzten Jahren, Frauen überdurchschnittlich erreicht. Deren Anteil wird mit 78 Prozent aller eingelösten Gutscheine ausgewiesen. Ein beachtlicher Anteil, nämlich 21 Prozent, sind „Arbeiterinnen“ zuzurechnen.

Ein Blick auf einzelne Zielgruppen verdeutlicht, dass entgegen den üblichen Weiterbildungsstatistiken sogenannte „bildungsferne Bevölkerungsschichten“ überdurchschnittlich repräsentiert sind. Die Zahl der Lehrlinge hat sich auf neun Prozent erhöht. Gezielte Angebote der Bildungsträger Kärntner Volkshochschulen und des Berufsförderungsinstituts zur Jugendförderung waren dafür maßgeblich. Auch der Anteil von Arbeitnehmern, die als höchsten Bildungsabschluss eine Pflichtschule ausweisen, ist mit sechs Prozent deutlich höher als in allgemeinen Weiterbildungsstatistiken.



AK-Bildungsgutschein für das Jahr 2019

Bis zu 150 Euro

Alle Mitglieder der AK Kärnten haben Anspruch auf den AK-Bildungsgutschein im Wert von 100 Euro. Für Arbeitnehmer, die 1968 oder früher geboren wurden, sowie für Lehrlinge hat der Bildungsgutschein einen Wert von 150 Euro. Der Gutschein ist bis 31. Dezember 2019 gültig. Trennen Sie den beigefügten Gutschein einfach ab und nutzen Sie ihn für Ihre Weiterbildung!

Über 1.000 Kurse

Der AK-Bildungsgutschein gilt für über 1.000 Kurse, die Sie in den Weiterbildungsprogrammen der Kärntner Volkshochschulen (VHS) und beim Berufsförderungsinstitut (bfi) finden. Die Kurse sind gesondert gekennzeichnet. Die Programme sind unter vhsktn.at

und unter bfi-kaernten.at abrufbar und können natürlich auch telefonisch oder per E-Mail angefordert werden.

Kurs besuchen, Gutschein einlösen!

Vier Schritte zur Bildung benötigen Sie: Kurs buchen, den Beitrag bezahlen, Kurs absolvieren und danach den AK-Bildungsgutschein einlösen! Details: Nachdem Sie den Kurs erfolgreich abge-

Arbeiterkammer Klagenfurt, Bahnhofplatz 3, 9021 Klagenfurt am Wörthersee
 Arbeiterkammer Villach/Hermagor, Kaiser-Josef-Platz 1, 9500 Villach
 Arbeiterkammer Spittal, Lutherstraße 4, 9800 Spittal/Drau
 Arbeiterkammer Wolfsberg, Am Weiher 7/2, 9400 Wolfsberg
 Arbeiterkammer St. Veit, Friesacher Straße 3a, 9300 St. Veit/Glan
 Arbeiterkammer Völkermarkt, Hans-Wiegele-Straße 2, 9100 Völkermarkt
 Arbeiterkammer Feldkirchen, Max-Blaha-Straße 1, 9560 Feldkirchen



30 Prozent über 50 Jahre

Der Anteil geringfügig Beschäftigter, auf die sechs Prozent aller AK-Bildungsgutscheine entfallen, ist überdurchschnittlich hoch, wie auch der von Beziehern von Arbeitslosengeld (fünf Prozent). Bei den über 50-Jährigen, die z. B. im Jahr 2017 30 Prozent aller Gutscheine eingelöst haben, zeigt sich auch, dass mit der Bildungsförderung der Arbeiterkammer Kärnten ein wesentlicher Impuls für die persönliche Weiterbildung und zum lebensbegleitenden Lernen gesetzt wird.

schlossen haben, tragen Sie Ihren IBAN am Bildungsgutschein ein. Senden Sie Ihren persönlichen Bildungsgutschein, die Kursabschluss- und Zahlungsbestätigung an die AK Kärnten oder an eine der AK-Bezirksstellen. Die Adressen finden Sie unten anstehend. Die anteiligen Kurskosten werden von der AK Kärnten überwiesen.

Weitere Informationen zum AK-Bildungsgutschein

- 050 477-4001
- kaernten.arbeiterkammer.at/bildungsgutschein
- bfi-kaernten.at
- vhsktn.at

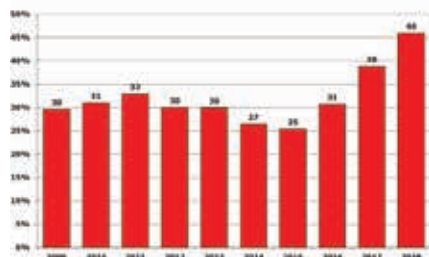
Betriebsräte sehen eklatanten Anstieg bei Fachkräftemangel

Besorgniserregend bleibt die Einschätzung der Betriebsräte, die stellvertretend für 55.000 Arbeitnehmer stehen, zum Facharbeitermangel: Die Nachfrage nach Facharbeitern ist von 39 auf 46 Prozent eklatant gestiegen!

Die Beschäftigungszahlen steigen, die Wirtschaft brummt, jedoch sticht eine Zahl hervor: 46 Prozent der Betriebsräte sehen laut der Konjunkturerhebung der Arbeiterkammer Kärnten einen großen Facharbeitermangel. Dies ist ein Anstieg von sieben Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. Es zeigt, dass angebotene und nachgefragte Qualifikationen auf dem Arbeitsmarkt nicht im Gleichgewicht sind. Die Diskrepanz wird von Jahr zu Jahr immer größer. Doch damit sich Unternehmen auch im Wirtschaftsraum Kärnten ansiedeln, ist ein Angebot an qualifizierten Facharbeitern entscheidend. „Es ist höchste Zeit für eine Facharbeiteroffensive. Die betrieblichen und überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen müssen ausgebaut und gefördert werden. ‚Lehre mit Matura‘ und ‚Matura mit Lehre‘ müssen stärker forciert werden“, fordert AK-Präsident Günther Goach und hebt zugleich die richtungsweisende Erhöhung der Lehrlingsentschädigung im Kollektivvertrag der Metaller hervor: „Um dem Facharbeitermangel entgegenzutreten, müssen Lehrlinge entsprechend der guten Konjunkturlage entschädigt werden.“

Kürzung bei Lehrlingen trifft uns alle

Eine überbetriebliche Ausbildung von Jugendlichen ist eine wichtige Maßnahme gegen Jugendarbeitslosigkeit, weil nicht



Einen starken Anstieg beim Facharbeitermangel zeigt die aktuelle Konjunkturerhebung der AK-Wirtschaftsabteilung.

genügend Lehrstellen verfügbar sind. In Kärnten sind (Stand: Okt. 2018) 267 Lehrlinge in einer überbetrieblichen Lehrausbildung. 850 Jugendliche (361 Lehrstellensuchende und 489 Jugendliche in AMS-Schulungen) stehen 430



Adobe Stock/lapencia

Der Konjunkturmotor läuft! Der Facharbeitermangel bleibt aber bestehen.

offenen Lehrstellen gegenüber. Die Kürzung der Ausbildungsentschädigung für volljährige Lehrlinge in überbetrieblichen Lehrwerkstätten sei laut AK-Präsident „eine Maßnahme, die besonders Lehrlinge trifft, die es am Arbeitsmarkt schwerer haben – zugleich trifft sie uns alle, da sie der heimischen Wirtschaft schadet“.

Lehrlingsausbildung durch Betriebe

Die Konjunktur-Erhebung fragte auch nach der Bereitschaft zur Ausbildung von Lehrlingen in den Betrieben: Mit 59 Prozent (2017: 60,4 Prozent) ist diese leicht gesunken. In diesem Zusammenhang ist aber zu erwähnen, dass die Branchen



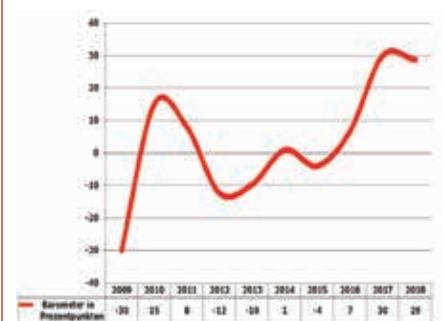
AK/Walter Fritz

V. l. n. r.: Josef Bramer, Christoph Appé, AK-Präsident Günther Goach und Hans Pucker nach dem Pressegespräch zur AK-Konjunkturerhebung.

„Handel“, „Bau“ und „Herstellung von Waren“ sich durch eine überdurchschnittliche Ausbildungsbereitschaft von Lehrlingen auszeichnen. Diese liegt zwischen 72 und 78,9 Prozent.

Stimmungsbild und Auftragslage

38,1 Prozent der befragten Kärntner Betriebsräte rechnen mit einer Verbesserung der Auftragslage, 2017 waren es mit 40



Seit über 20 Jahren gibt das Konjunkturbarometer die Einschätzung der Kärntner Betriebsräte zur wirtschaftlichen Entwicklung wieder.

Prozent nur geringfügig mehr. Der Anteil jener, die mit einer Verschlechterung der Auftragslage rechnen, liegt bei 9,4 Prozent. Der Großteil der Betriebsräte erwartet mit 52,5 Prozent eine gleichbleibende Auftragslage.

kaernten.arbeiterkammer.at/konjunktur

Kalte Progression: Metaller-KV bringt Staat 29 Millionen mehr

Kalte Progression gilt als schleichende Steuererhöhung, die den arbeitenden Menschen jedes Jahr zwischen 450 und 500 Millionen Euro wegfrisst.

Kalte Progression abschaffen, und zwar jetzt, lautet die Forderung der Arbeiterkammer Kärnten. Denn im Vergleichszeitraum Jänner bis August 2017 zu 2018 gingen mehr als 1,05 Milliarden Euro mehr an Lohnsteuereinnahmen an den Bund. Mehr als die Hälfte dieser Einnahmen gehen auf das Konto der kalten Progression. Aufgrund der Nichtanpassung der Steuerstufen an die Inflation fallen Steuerzahler in eine höhere Steuerstufe – den Beschäftigten in Österreich werden jedes Jahr zwischen 450 und 500 Millionen Euro aus dem Geldbörstel gezogen. „Es ist an der Zeit, dass die Steuerstufen automatisch an die Teuerungsrate (Inflation) angepasst werden“, so AK-Präsident Günther Goach.

Arbeitnehmer verlieren eine Million/Tag

Das Entlastungsvolumen der Steuerreform von 2016 betrug damals

knapp fünf Milliarden Euro. Diese Entlastung löst sich durch die kalte Progression langsam auf, weil zwar Löhne und Gehälter durch die ausverhandelten Lohn- und Gehaltserhöhungen steigen, jedoch werden die Steuertarifstufen nicht an die Inflation angepasst. Arbeitende Menschen geraten automatisch in die nächst höhere Steuerklasse. Pro Tag sind das über eine Million Euro an zusätzlichen Steuern für den Staat.

Kalte Progression frisst Erhöhung

Die im November 2018 ausverhandelten Lohn- und Gehaltserhöhungen im Metaller-KV spülen 61 Millionen Euro in das Finanzministerium. 29 Millionen davon sind der kalten Progression geschuldet.

 kaernten.arbeiterkammer.at/steuer

Lohnerhöhungen kommen durch Einsetzen der kalten Progression kaum mehr bei den Menschen an.



Antragslose Arbeitnehmerveranlagung

Für den sog. Lohnsteuerausgleich ist in manchen Fällen kein Antrag mehr notwendig. Voraussetzungen dafür sind:

Es dürfen keine „Pflichtveranlagungsgründe“ vorliegen, weil Sie z. B. zeitweise zwei oder mehrere lohnsteuerpflichtige Einkünfte oder Krankengeld gleichzeitig bezogen haben.

Sie haben bis zum 30. Juni des Folgejahres noch keinen Antrag für die ANV beim Finanzamt eingereicht.

Aufgrund der Aktenlage ist anzunehmen, dass Sie ausschließlich Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit bezogen haben.

Die Veranlagung ergibt eine Gutschrift.

Das Finanzamt kann aufgrund der Aktenlage auch annehmen, dass sich die Gutschrift durch die Geltendmachung weiterer Abschreibungen nicht erhöht.

PROFI-tipp



AK-Steuerexperte Joachim Rinösl

Unfall: Reparaturen geltend machen als Werbungskosten

Glatteis und Schneefahrbahnen können Sie auf dem Weg zur Arbeit nicht nur Zeit kosten. Wenn Sie Pech haben und in einen Unfall verwickelt sind, belastet das definitiv Ihre Brieftasche (hoffentlich nicht Ihre Gesundheit). Als kleinen Trost können Sie die Kosten für die Reparatur als Werbungskosten steuerlich geltend machen – wenn der Unfall auf der direkten Fahrt zwischen Wohnung und Arbeitsplatz oder umgekehrt passiert ist. Wichtig: Beweise mit Fotos sichern! Falls eine Versicherung einen Teil der Kosten übernimmt, ist der restliche Aufwand absetzbar. Bei grob fahrlässigem Verhalten (z. B.: überhöhte Geschwindigkeit, Fahren unter Alkoholeinfluss), kann ein Unfallschaden steuerlich nicht abgeschrieben werden.

MINI-tipp

Nicht alle Fälle antragslos

Wenn man Geld – ohne Zutun – von der Finanz bekommt: praktisch! Doch der antraglose Steuerausgleich erfasst nicht alle Fälle einer Steuergutschrift: Alleinerzieher und Alleinverdiener zum Beispiel müssen die Arbeitnehmerveranlagung selbst durchführen, um an ein Steuerguthaben zu kommen. Hier wird die Finanz nicht tätig, denn es könnten sich die Lebensumstände geändert haben. Wer also im Vorjahr verständigt wurde, dass man ohne Antragstellung Geld vom Finanzamt bekommt, sollte sich für die nächsten Jahre nicht darauf verlassen.

 Fragen zur Steuer 050 477-3000

tipp-PROFIL

„Mach es einfach!“

GERALD LOIDL

... ist in Hohenems geboren und in Arnoldstein aufgewachsen. Nach erfolgreichem Abschluss der HAK begann er 1983 bei der Kelag, ist seit 1991 Betriebsrat und aktuell Betriebsrat-Vorsitzender der Kärnten Netz GmbH. Als AK-Kammerrat und Vizepräsident der AK Kärnten tritt er sehr engagiert für die Interessen der Arbeitnehmer ein. Für Ausgleich sorgen entspannte Kulturreisen.



Welche Eigenschaften sind in Ihrem Job wichtig?

Aus meiner Sicht sind es Beharrlichkeit und Kommunikationsfähigkeit. Damit konnte ich über die vergangenen Jahre viel Positives erreichen.

Was schätzen Sie an den Kollegen?

Besonders schätze ich Ehrlichkeit, auch wenn diese manchmal schmerzt.

Auf welche Erfolge sind Sie stolz?

Veränderungen niemals nur hingenommen zu haben, sondern für Mitarbeiter positive Mitgestaltung erreicht zu haben.

Bei wem holen Sie Rat?

Bei der Gewerkschaft, bei der Arbeiterkammer und bei Betriebsratskollegen. Sie sind in meinem Job die ersten Ansprechpartner.

Welche Reformen bewundern Sie?

Ich bewundere die Bildungsreform und Bildungsexpansion in den 1970er Jahren unter Bundeskanzler Bruno Kreisky. Diese ermöglichte erstmals auch jenen Kindern einen höheren Bildungsabschluss, deren Eltern selbst keinen besaßen.

Wer sind Ihre Helden der Gegenwart?

Menschen, die sich in ihrer Freizeit für andere einsetzen, denen es nicht so gut geht.

Was verabscheuen Sie?

Gier und Gewalt.

Was macht Sie glücklich?

Ausflüge mit Freunden, Kunst, Kultur und Kulinarik.

Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Lesen, Musik hören und Eisstockschießen.

Haben Sie ein Lebensmotto?

Mach es einfach!

1 Sepele beschäftigt 205 Mitarbeiter

Die Firma Peter Sepele GmbH ist spezialisiert auf Abfallwirtschaft, Brenn- und Dämmstoffe. 205 Mitarbeiter, davon drei Lehrlinge, sind am Standort in Feistritz/Drau beschäftigt. Die Firma wurde 1929 gegründet und ist seitdem in Familienbesitz. AK-Präsident Günther Goach konnte sich beim Betriebsbesuch im November davon überzeugen, wie sozial der Arbeitgeber mit seinen Beschäftigten umgeht. Am Bild v. l. n. r.: Günther Goach, Betriebsratsvorsitzender-Stv. Klaus Kuttin, Betriebsratsvorsitzender Markus Petritsch sowie ÖGB-Regionalsekretär Alfred Graschl.



2 Günther Goach bei 3M

Das Unternehmen 3M, mit Standort in Villach, hat 320 Mitarbeiter und sechs Lehrlinge. Geleitet wird das Unternehmen von Werksleiter Jens Milde. 2018 fiel die Produktionshalle einem Großfeuer zum Opfer. Der US-Konzern gab vor kurzem 25 Millionen Dollar für den Wiederaufbau frei. AK-Präsident Günther Goach besuchte im November den Betrieb. Mit dabei v. l. n. r.: Produktionsleiter Michael Hartl, BR-Vorsitzender Günther Klammer, ÖGB-Regionalsekretär Alfred Graschl, Günther Goach, Werksleiter Jens Milde, Erich Hochenberger sowie Betriebsratsvorsitzender-Stv. Jürgen Bauer.



4 „Menschen-Arbeit-Welten“

Von Anfang November bis Anfang Dezember fand in der AK in Klagenfurt die Fotoausstellung „Menschen-Arbeit-Welten“ des Kärntner Fotografen Arnold Pöschl statt. 24 Porträtfotografien in Schwarz-Weiß gaben Einblick in die Lebens- und Arbeitswelt von Menschen, die nach Kärnten kamen, um hier zu arbeiten, aber auch von Kärntnern, die in anderen Teilen der Welt beschäftigt waren und wieder zurückgekehrt sind. Anhand von Kurzbiografien wurden die Geschichten der abgebildeten Personen erzählt. Ein gesellschaftliches Phänomen wurde so mit Porträts greifbar gemacht.



Fotos: AK (3), Wajand, Pöschl, Steinthaler

tipp-DABEL



3

AK Kärnten: Für Sie da!

3 AK-Leistungsausstellung ab 31.1.2019

Egal, ob Sie Fragen im Bereich des Arbeits- und Sozialrechts haben, ein zinsloses Wohnbaudarlehen benötigen, sich fort- und weiterbilden möchten oder Ihre Rechte als Verbraucher geschützt wissen wollen – die Arbeiterkammer Kärnten bietet kompetente Hilfe. Sie möchten mehr über die umfangreichen Serviceleistungen erfahren? Dann informieren Sie sich ab 31. Jänner 2019 im ÖGB/AK Bildungsforum über Ihre Interessenvertretung für mehr Gerechtigkeit. **AUSSTELLUNG:** ab 31. 1. 2019, Eingang Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt, Öffnungszeiten: 09.00-16.00 Uhr – Eintritt frei.



5 Karikaturist präsentiert Kalender

Was haben Prinz William und Kate mit Uwe Ochsenknecht und Christian Hölbling gemeinsam? Sie sind Teil des Karikaturen-Kalenders 2019, den der Kärntner Künstler Wilfried Steuer (am Bild links) im Rahmen seiner Ausstellung „Karikaturen 2019“ im Foyer des ÖGB/AK Bildungsforums noch bis 15. Jänner 2019 präsentiert. Steuer karikiert seit über 40 Jahren Persönlichkeiten, die ihm ins Auge stechen – egal, ob international oder national, aus Politik, Kunst, Wirtschaft oder Wissenschaft. Eine Überraschung gab es für AK-Präsident Goach: Er wurde ebenfalls porträtiert.



5

6 Tausende bei AK-Wintersportbörsen

Auf zum Ein- und Verkauf von Wintersportartikeln hieß es auch heuer wieder für rund 20.000 Kärntner bei den Wintersportbörsen der Arbeiterkammer Kärnten. Ob Schlitten, Ski, Helme oder Eislaufschuhe – rund 15.500 Artikel gingen im November und Dezember in Wolfsberg, Spittal, Villach und Klagenfurt über den „Ladentisch“. Und das auch für einen guten Zweck: Die Aktion „Licht ins Dunkel“ erhielt je einen Euro pro verkauftem Artikel. Für Kinder gab es auf den Wintersportbörsen Spiel- und Bücherecken. Verpflegung verkürzte die Wartezeit zum neuen Ski oder Schlitten.



6

tipp-INTERN



AK/Heide Bauer

AK-Direktor Winfried Haider

Arbeiterkammer erweitert Beratungskompetenzen

Im Jahr 2019 setzt die Arbeiterkammer Kärnten weitere Serviceschwerpunkte für ihre Mitglieder. Konkret: Wir erweitern unsere Beratungskompetenzen mit kostenlosen Service- und Fortbildungsangeboten. Schon mit 1. Dezember 2018 wurde unser Team des Konsumentenschutzes mit einer weiteren Juristin verstärkt. Hier gehen wir ganz klar auf den Bedarf zu Miet- und Wohnrechtsangelegenheiten der Kärntnerinnen und Kärntner ein. Denn allein knapp 11.000 Beratungen entfallen im Konsumentenschutz derzeit jährlich auf das Thema Wohnen. Mit der Aufstockung unseres Teams tragen wir dieser Entwicklung Rechnung. Im Bildungsbereich erfolgt mit 1. Jänner 2019 ebenfalls eine umfassende Serviceausweitung. Mit „Wie weiter?“ startet ein kostenloses Beratungsservice für junge Menschen. Hier kann man sich bei Fragen zu Schulwahl oder den Ausbildungsmöglichkeiten künftig kompetente und umfangreiche Hilfe holen. Und auch die Bediensteten in Gesundheits- und Pflegeberufen in Kärnten möchten wir verstärkt unterstützen. Dazu bieten wir im Rahmen unseres AK-Zukunftsprogrammes ab 2019 ein eigenes kostenloses Bildungsprogramm an, das neben fachspezifischen Inhalten auch gesundheits- und persönlichkeitsbildende Fortbildungsmaßnahmen beinhaltet. Insgesamt verwenden wir für all diese Maßnahmen für das kommende Jahr rund 350.000 Euro. Zu guter Letzt wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Wir halten Österreich am Laufen.

So viel Einsatz von Österreichs Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern verdient gerechte Bedingungen und volle Anerkennung. Gerechtigkeit muss sein.



Österreichische Post AG / MZ 02Z033656 M / AK Kärnten, 9021 Klagenfurt, Bahnhofplatz 3
Retouren an Postfach 100, 1350 Wien

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Kärnten
9021 Klagenfurt am Wörthersee • Bahnhofplatz 3 • Telefon 050 477

Redaktion:
Ferdinand Hafner (CR) | Alexandra Aspernig-Dohr (CvD)
Helfried Fasser | Verena Tischler | Margit Gesierich

Gestaltung: Designagentur Fröhlich

Lektorat: onlinelektorat.at

Titelfoto: AdobeStock_Yuliiapedchenko

Hersteller: Druck Carinthia GmbH & Co KG • 9300 St. Veit a. d. Glan

Verlagsort: Klagenfurt am Wörthersee • DVR 0027502

Offenlegung gemäß Mediengesetz § 25:
siehe kaernten.arbeiterkammer.at/impressum